



Andächtig: Die Gottesdienstbesucher lauschten beim Verlassen der Kirche im Schein des Vollmondes der Musik – selbstverständlich mit Mund-Nasenschutz und mit ausreichend Abstand.

FOTOS: SANDRA C. SIEGEMUND

# Lichterglanz und Lichtblicke zum Advent

Die Kirchengemeinde Oberbeck feierte den ersten „Lichtblick“-Gottesdienst und begeisterte die Besucher mit viel Musik. Gleichzeitig feierte Elvira Haake ihr 25-jähriges Kantorenjubiläum.

Sandra C. Siegemund

Löhne. Einladend wiesen die Lichter den Weg über den Kirchhof zum Eingang der festlich geschmückten Christuskirche. Zahlreich waren die Besucher gekommen, um den Adventsbeginn festlich zu begehen. Die Kirchengemeinde Oberbeck hatte zum ersten „Lichtblick“-Gottesdienst eingeladen, als Zeichen der Ermutigung und mit musikalischem Schwerpunkt. „Ohne Musik ist Advent tristlos“, sagte auch Pfarrer Thomas Struckmeier und bedankte sich beim Vorbereitungsteam, das draußen und drinnen „mit viel Einsatz und Ideen geschmückt hat, um eine besondere Atmosphäre entstehen zu lassen“.

Für Begeisterung sorgte die junge Sängerin Mia Möller, die solistisch „Wir sagen euch an den lieben Advent“ vortrug. Auch den von Julian Haake, Margarete Schmücker und Hildebrand Haake angestimmten Arien aus dem bekannten Weihnachtsoratorium und der Bachschen Adventskantate „Nun komm, der Heiden Hei-

land“ und Adventsklassikern wie „Macht hoch die Tür“ und „Tochter Zion“ lauschten die Zuhörer in andächtiger Stille.

Gemeinsam mit Andreas Wendel (Violine) stimmten Julian Haake (Cello), Hildebrand Haake (Flöte) und Elvira Haake (Klavier) festlich schwungvolle Instrumentalwerke an. „Tochter Zion wird normalerweise viermal am Ende der Adventsgottesdienste gesungen, sozusagen als Rauschschmeißer. Es hallt lange nach, ist damit eigentlich ein Reinschmeißer in den Alltag. Und es hat eine interessante Geschichte“, begann Thomas Struckmeier seine Predigt. Er erzählte, dass Oratorien mit biblischen Texten zum Opernersatz wurden, als die Obrigkeit in schlechten Zeiten den „oberflächlichen Firlelanz“ verbot. „Doch die Geschichten der biblischen Helden wie Judas Maccabäus klangen gar nicht so viel anders als Cäsar oder Tamerlan“, so der Pfarrer.

Komponist Georg Friedrich Händel hat die Melodie von „Tochter Zion“ gleich zweimal verwendet, im Ora-

torium 'Judas Maccabäus' und mit dem bekannten Text, „den wir heute singen würden, wenn man uns denn ließe“, sagte Thomas Struckmeier bedauernd.

Nach dem Gottesdienst griff sein Kollege Rolf Bürgers zum Mikrofon und dankte Kantorin Elvira Haake für 25 Jahre kirchenmusikalische Arbeit. „Sie hat die Musik in der Gemeinde gefördert. Manche in den Chören würden auch sagen, gefordert“, sagte er und etliche der Anwesenden lachten. „Besonders die Kinder-

chorarbeit liegt dir am Herzen. Deine Arbeit strahlt weit in die Umgebung hinein, auch über Löhne hinaus. Danke für deine engagierte und einfühlsame Arbeit, die Präzision mit Stringenz verbindet und für alle musikalischen Entdeckungen. Wir hoffen auf viele weitere“, schloss Rolf Bürgers. Nach minutenlangem Beifall überreichte er ihr einen großen Blumenstrauß. „Jetzt bekomme ich in diesem Jahr doch noch Blumen, obwohl unser traditionelles, für heute gefälltes Konzert nicht stattfin-

den durfte“, sagte Elvira Haake und dankte allen Wegbegleitern. „Du hast nicht nur die Stimmbänder, sondern auch die Herzen erobert“, sagte Jörg Wietfeld, Vorsitzender des Förderkreises Kirchenmusik der Gemeinde. Er erinnerte an den Sponsorenlauf zur Gründung des Förderkreises, als ein Mädchen die Kantorin im Laufschritt schnaufend fragte, wie teuer ein Musical sei, und die Antwort sie zu weiteren Runden animierte. „Du hast uns mit dem Zauber der Musik zu Tränen gerührt und Lachfalten ins Gesicht gezaubert. Wir hoffen, weiter mit dir kreativ sein zu dürfen und nicht durch diese Pandemie weiter daran gehindert zu werden“, so der Vorsitzende.

Zum Abschluss gab es eine musikalische Überraschung auf dem festlich erleuchteten Kirchhof, als Elvira, Hildebrand und Julian Haake sowie Andreas Wendel adventliche Lieder musizierten. Auch an den weiteren Adventssonntagen lädt die Kirchengemeinde Oberbeck um 17 Uhr zu musikalischen „Lichtblick“-Gottesdiensten ein.



Pfarrer Rolf Bürgers gratulierte Elvira Haake zu 25 Jahren als Kantorin der Gemeinde. Beide freuten sich über den Applaus der Anwesenden.

# Rotarier kämpfen mit Schokolade gegen die Kinderlähmung

Der Rotary Club Herford-Widukind setzt sich seit Jahren dafür ein, dass das gefährliche Polio-Virus ausgelöscht wird. Mit zwei Projekten sorgen die Aktiven dafür, dass Tausende Kinder geimpft werden können.

■ **Löhne/Herford.** Der aktuelle Kampf gegen das Coronavirus bestimmt derzeit nahezu alle Bereiche des Lebens. Die Mitglieder des Rotary Clubs Herford-Widukind machen jetzt allerdings darauf aufmerksam, dass es auch andere, nicht minder gefährliche Viren gibt: Das Polio-Virus, das die unheilbare Kinderlähmung auslöst. Anlässlich des Welt-Polio-Tages wurden die Rotarier aktiv, um über die Lähmung zu informieren, Spenden zu sammeln und Unterstützung zu gewinnen.

Seit 1979 bekämpft Rotary das Polio-Virus, das hauptsächlich Kinder unter fünf Jahren befällt. Bisher erhielten 2,5 Milliarden Kinder eine Impfung gegen das Virus, wodurch die Krankheit nahezu ausgerottet wurde. Einzig in Afghanistan und Pakistan seien noch Fälle gemeldet worden. „Die letzten verbleiben-

den Polio-Fälle sind auch die, die aufgrund von geografischer Isolation, schlechter Infrastruktur, Konflikten und kulturellen Barrieren am schwierigsten in den Griff zu bekommen sind“, sagt Dirk Stanczus, Präsident des Rotary Clubs Herford-Widukind.

Die Herforder Rotarier beteiligen sich mit zwei Projekten am Kampf gegen die Kinderlähmung. Eines davon ist das „Schokoladenprojekt“, bei dem eine exklusive Präsentbox mit dunkler Schokolade erworben werden kann. „In den letzten Jahren haben wir damit etwa 20.000 Euro sammeln können“, sagen Frank Stranghöner und Torsten Führer. Mit dem Erlös einer Box können vier Kinder geimpft werden. „Die „Feinsten Schokoladen-Kostbarkeiten“ gibt der Rotary Club seit 2012 gemeinsam mit der Schokoladenfabrik Weinrich heraus.

Die Erlöse fließen bei einem Verkaufspreis von 9,50 Euro zu 100 Prozent an Impfkationen. Damit die immer größer werdende Schar der Schoko-Fans auch künftig versorgt werden kann, gibt es nun auch online die Möglichkeit, die Präsentboxen zu beziehen. Hier ist auch ein kurzer Film über die Produktion der Box in Her-

ford zu sehen. Das zweite Projekt ist die Beteiligung an der Tulpen-Aktion des eigenen Rotary-Distrikts. 122.000 rot-gelbe Tulpen werden im Frühjahr für den Kampf gegen Kinderlähmung blühen. Die Zwiebeln, die in diesen Tagen verkauft wurden, bedeuten 122.000 Kinder, die geimpft werden

können. „Rotary hatte die Blumenzwiebeln an Interessierte verkauft – nun kann pro verkaufter Tulpenzwiebel eine Impfung finanziert werden“, so Dirk Stanczus.

Die Zurückdrängung der Kinderlähmung auf nur noch zwei Länder sei eine enorme Errungenschaft. Heute stehen Rotary und die weiteren Partner der weltweiten Initiative jedoch vor einem neuen Problem: dem fehlenden öffentlichen Bewusstsein. „Der Kampf gegen Polio muss weitergehen, bis die Krankheit vollständig ausgerottet ist – sonst war alles umsonst“, mahnt Stanczus eindringlich. Bis zur vollständigen Virusausrottung seien alle Kinder weltweit weiterhin gefährdet. Der Rotary Club Herford-Widukind besteht seit 1990. Aktuell gestalten 50 Mitglieder aus der Region das aktive Clubleben.



Torsten Führer, Club-Präsident Dirk Stanczus, Frank Stranghöner, Günter Koch und Uli Funke.

FOTO: PRIVAT

www.rotary-chocolate.de

## NOTDIENSTE

### Apotheken

**Notdienst,** 0800 00 228 33 oder unter [www.akwl.de](http://www.akwl.de), Bad Oeynhausen.

**Werre-Apotheke,** 9.00 bis 9.00, Herforder Str. 156, Hildenhagen, Schweicheln, Tel. (05221) 68 99 05.

### Ärzte

**Ärztlicher Notdienst,** bundesweit Tel. 116 117, Herford.

**Kassenärztliche Notfallpraxis am Krankenhaus Bad Oeynhausen,** 13.00 bis 22.00, Tel. (0 57 31) 77 10 83. Notfallmäßige Hausbesuche unter Tel. 116 117 anmelden, Bad Oeynhausen.

### Krankentransporte

**Krankentransport Herford,** Tel. (0 52 21) 1 07 77, Herford.

### HNO

**Notdienst,** ab 22.00 bis 8.00: Klinikum Bielefeld-Mitte, Tel. (0521) 58 10 und Klinikum Minden, Tel. (0571) 79 00

**Dr. med. Holger Petzold,** 13.00 bis 22.00, tel. Voranmeldung erbeten, Königstr. 120, Minden, Tel. (0571) 2 64 71.

### Kinderarzt

**Kinderärztlicher Notdienst,** ab 20.00 Kinderklinik im Klinikum, Tel. (05221) 94 12 04, Herford.

**Jan C. Hambruch,** 13.00 bis 20.00, tel. Voranmeldung wird erbeten, Holzhauser Straße 8, Bünde, Tel. (05223) 4 10 22.

### Tierarzt

**Tierklinik Bielefeld,** 24-Stunden-Notdienst (05 21) 26 03 70, Bielefeld.

### Sonstige Notdienste

**Gift-Notruf,** Bonn, Tel. (0228) 1 92 40.

**Coronavirus-Hotline des Kreises Herford,** 8.00 bis 16.00, Tel. (05221) 13 15 00, vom Gesundheitsministerium: (0211) 855 47 74, Herford.

**Coronavirus-Hotline des Kreises Minden-Lübbecke,** 8.00 bis 16.00, Tel. (05 71) 807 15 999, Minden.

**Weisser Ring,** 8.00 bis 18.00, Hilfe für Kriminalitätsoffer, Tel.: 0151 65 10 70 90, E-Mail: [weisserring.herford@t-online.de](mailto:weisserring.herford@t-online.de), Herford.

### Störungen

**Westfalen Weser Netz GmbH,** Herford, Tel. (05251) 2 02 03 00.

**Gelsenwasser Energienetze,** Tel (05731) 38 55, Bad Oeynhausen.

**Stadtwerke Bad Oeynhausen,** außerhalb der Dienstzeiten, Tel. (05 71) 8 38 70 Feuerwehr und Rettungsdienst Minden, Bad Oeynhausen.

**Wasserversorgung,** Tel. 97 53 75.

**Störungen im Kanalbetrieb,** Tel. 97 55 75.

## Werkzeuge aus Garage gestohlen

■ **Bünde.** Vier Gartengeräte stahlen bislang unbekannte Täter aus einer Garage an der Brunnenallee über den Zeitraum des Wochenendes. Die Einbrecher konnten das Schloss der Garage außer Funktion setzen und so an die Werkzeuge einer Firma gelangen. Es handelt sich im ein-

zelnen um ein Laubgebläse, Heckenschere, Freischneider und eine Kettensäge. Alle Geräte waren vom Hersteller der Marke Stihl. Der Schaden beträgt mindestens eintausend Euro. Hinweise werden an das Kriminalkommissariat in Herford erbeten unter Tel. (0 52 21) 88 80.

## Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

**AboService:** (0521) 555-888 **Fax Anzeigen:** (05731) 24 00 40  
**Anzeigenservice:** (0521) 555-333 **Lokalredaktion:** (05732) 106 50  
**Kartenvorverkauf:** (0521) 555-444 **Fax Redaktion:** (05732) 106 65  
**Medienberater:** (05731) 24 00 30

E-Mail: [loehne@nw.de](mailto:loehne@nw.de)

Dirk Windmüller (indi) ..... 106 51  
Felix Eisele (fei) ..... 106 52  
Susanne Barth (sba) ..... 106 53

**Geschäftsstelle:** Lübbecker Straße 9. **Öffnungszeiten:** Wegen der Corona-Pandemie bis auf Weiteres geschlossen.

## Neue Westfälische

Herausgeber: Klaus Schrothofer

Chefredakteur: Thomas Seim

Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil

Redaktionsleiter Nord: Stefan Boscher

Lokales: Thorsten Gödecker

Redaktionstechnik: Stefan Weber

Die Neue Westfälische ist Partner der

Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage:

Geschäftsführung: Sandra Dalk

Chefredaktion: Thomas Seim (v.i.s.d.P.), Jörg Rinne (Stv.)

Leitung Redaktionsgemeinschaft: Jörg Rinne, Christian Lund (Stv.)

Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen

Weser und Rhein: Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Martin Fröhlich; Kultur/Medien: Stefan

Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bunge; Büro Düsseldorf: Lothar Schmalen (Ltg.), Florian Pfitzner

Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage GmbH & Co. KG

Niederstr. 21-27, 33602 Bielefeld

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordertes Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verantwortlicher Anzeigenleiter:

Michael-Joachim Appelt

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 55 vom

1. Januar 2020.

Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung

39,90 EUR, bei Postzustellung 44,90 EUR; ePaper 26,90 EUR, jeweils inkl. 5% MwSt.

Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine

Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7.

Tag der Unterbrechung. Das Abonnement

kann mit einer Frist von einem Monat zum

Quartalsende gekündigt werden (Datum des

Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich

an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen

Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelie-

ferung ohne Verschulden des Verlages, bei

Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt

kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort

und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwin-

gend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Ver-

lages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE er-

scheinen regelmäßig das Veranstaltungsmag-

azin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an je-

dem Dienstag die Beilage „prima – Wochen-

magazin zur Zeitung“.

Sie sind Artikel dieser Zeitung in Ihre inter-

netrischen Pressespiegel übernehmen

wollen, erhalten sie erforderliche Rechte unter

[www.presse-monitor.de](http://www.presse-monitor.de) oder unter Telefon

(030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung: Klaus Schrothofer

Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-

Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld. Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3. Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.

Internet: [www.nw.de](http://www.nw.de)  
E-Mail: [loehne@nw.de](mailto:loehne@nw.de)

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niederstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49; Lokalredaktion: 32584 Löhne, Lübbecke Straße 9; Geschäftsstelle: 32545 Bad Oeynhausen, Herforder Straße 47-51 / Viktoriastraße 1-5; Telefon (0 57 31) 24 00-0 (Geschäftsstelle).